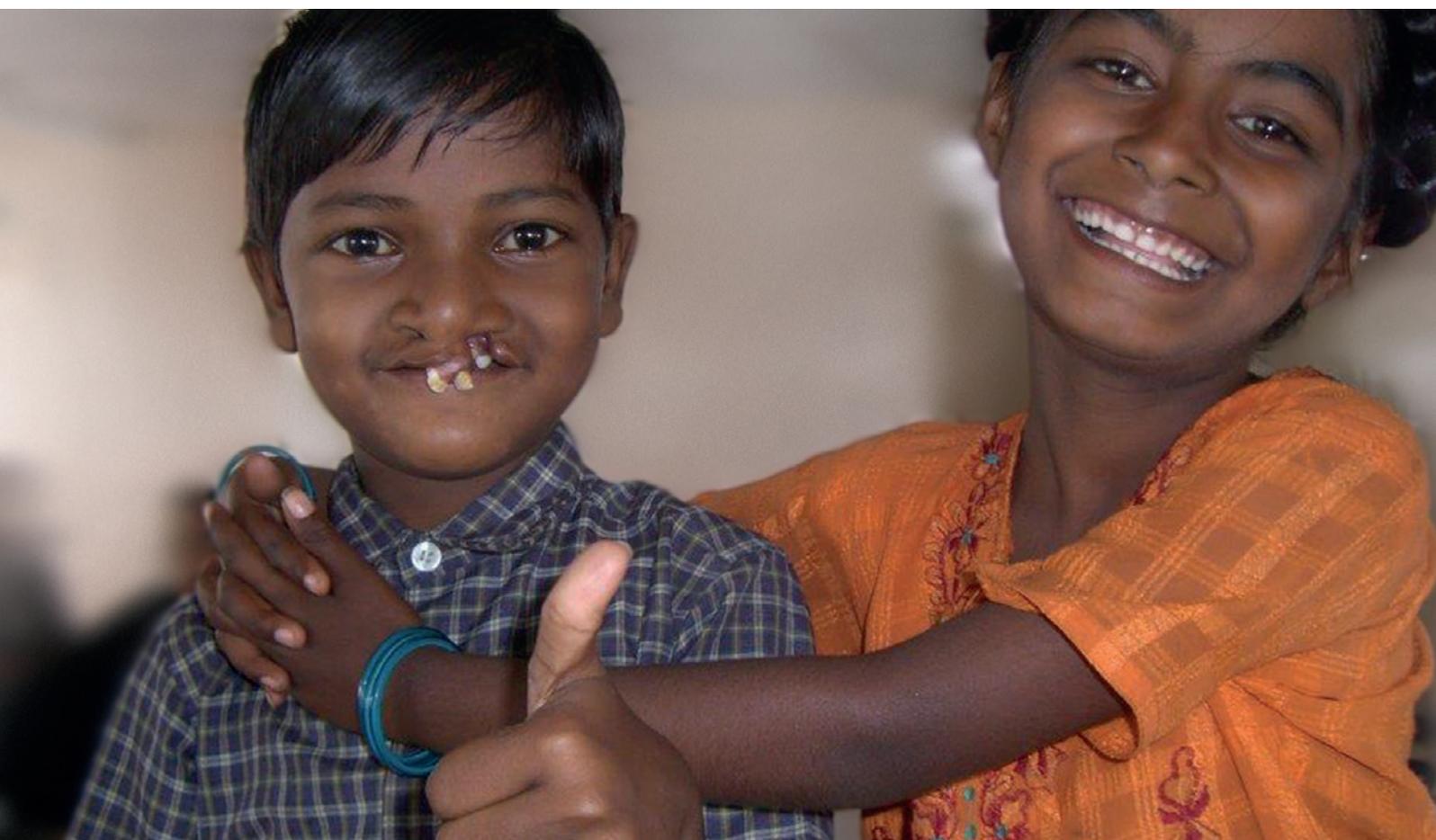


Jahresbericht 2016



CLEFT-CHILDREN INTERNATIONAL CCI

Herausgabe

Cleft-Children International CCI

Prof. Dr. Hermann Sailer

Impressum

Doris Schneider (Redaktion)

Wagner Communications | www.wagner.li (Grafik)

Nikkol Roth, Tom Bömmel (Fotos)

Auflage

100 Exemplare

Zürich, im September 2017



Inhalt

Grusswort des Präsidenten	6–7
Unsere Projekte	8–17
Jahresergebnis 2016	18–19
Ehrenamtliche Tätigkeiten	20
Unterstützung und Sachspenden	21
Danksprechung	22–23

VORWORT



Es bilden sich
Freundschaften
unter den Patienten

Liebe Freunde der Cleft-Kinder

wiederum haben wir in unseren Zentren in Indien und in Pakistan eine große Anzahl von Kindern operiert und darüber hinaus multidisziplinär mittels Sprachtherapie und Kieferorthopädie behandelt.

Im Jahre 2016 sind 6353 Kinder operiert worden, ungefähr 1000 Kinder weniger als im Vorjahr 2015. Ursache hierfür war, dass in Chennai ein gewaltiges Hochwasser ausbrach und während drei Monaten die Region Chennai heimgesucht hat. Während dieser Zeit konnten keine Kinder operiert oder behandelt werden, denn die Zugangswege nach Chennai standen alle unter Wasser und waren für einige Wochen gesperrt.

In Pakistan konnte leider Prof. Ghulam Fayyaz seine Mission in Afghanistan nicht durchführen, da es zu gefährlich war.

Dr. Parit Ladani, der zuständige Arzt von Mumbai, absolvierte einen 2-monatigen Fortbildungsaufenthalt in einem Zentrum in Taiwan, um sich auf dem Gebiet der Kraniofazialen Chirurgie weiterzubilden.

Es ist grossartig zu sehen, dass die Erfahrungen und Expertisen so gross geworden sind, dass nicht nur die „normalen“ Spaltoperationen durchgeführt werden. In unseren Zentren ist ein allgemeiner Trend zu bemerken, es werden immer mehr Kraniofaziale Missbildungen operiert, d.h. Missbildungen von monströsem

Ausmaß mit multiplen Spaltbildungen und Anomalien, die den gesamten Schädel und die Schädelbasis sowie die Augenhöhlen betreffen.

Bei diesen Operationen handelt sich um Langzeitoperationen, die zwischen acht und achtzehn Stunden dauern können. Es versteht sich, dass hierzu ein sehr erfahrenes Team und auch eine sehr erfahrene Anästhesie erforderlich ist. Dazu kommt die postoperative intensive Überwachung, die ebenfalls hohe fachliche Kompetenz der behandelnden Ärzte und des ganzen Teams erfordert.

Erfreulich ist, dass im Jahr 2016 acht Chirurgen, die bereits schon Fachärzte für Mund-Kiefer und Gesichtschirurgie waren, die Spezialausbildung zum Cleftchirurgen erfolgreich abgeschlossen haben.

Diese jungen Chirurgen erfahren in unseren Zentren eine Ausbildung, die sie nirgendwo so intensiv bekommen können, wenn man bedenkt, dass gesamthaft 6353 Patienten behandelt und operiert wurden. Diese Ausbildung umfasst nicht nur die Chirurgie, sondern auch wissenschaftliche Publikationen und Vorträge auf Kongressen.

Wie auch in den früheren Jahren haben viele humanitär eingestellte Menschen Operationspatenschaften übernommen, wofür wir sehr dankbar sind. Wir vermitteln unseren Patienten Informationen zur Person und zur Operation

unserer kleinen Patienten. Sie erfahren wann das ausgesuchte oder vorgeschlagene Kind operiert wurde und bekommen eine Dokumentation vor und nach der Operation.

Zu erwähnen ist noch, dass die Schweizer Cleft Kinderhilfe im Niger drei gut funktionierende Cleft Zentren aufgebaut hat. Die dort arbeitenden Ärzte werden in den indischen Cleft Zentren unserer Stiftung ausgebildet.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unserer Geschäftsführerin Frau Doris Schneider und bei Frau Rahel Keller für den großen Einsatz bedanken. Weiterhin geht mein Dank an alle Spenderinnen und Spender, ohne deren Unterstützung die in diesem Bericht dargestellten großen Leistungen nicht möglich wären.

Ich wünsche Ihnen, liebe Freunde der Cleftkinder, alles denkbar Gute für das Jahr 2017 .

Mit herzlichen Grüßen

Prof.Dr.med.,Dr.med.dent., Dr.h.c. mult.
Hermann F. Sailer
Präsident der Cleft-Children International CC



Der kleine Mann zeigt
uns ganz stolz seine
eigene Zahnbürste



Es ist als wollte der
kleine Bub sagen
«Helft mir bitte»

PROJEKTE

Swiss Cleft Centre Malakkara (Kerala)

Wie können wir die Nachkontrollen besser in den Griff bekommen?

Es ist enorm wichtig, dass die Eltern mit den operierten Kinder zur Nachkontrolle kommen. Da die meisten Patienten von sehr weit weg ins Cleft Centre von St. Thomas Hospital kommen, erscheinen sie leider oft nicht mehr zur Nachkontrolle. Das St. Thomas Cleft Centre in Kerala hat deshalb begonnen mit Aussenstellen in den Randgebieten zu arbeiten, quasi «Filiale» des St. Thomas Hospital. Die letzte Aussenstelle wurde in Kannur eröffnet, und der Wunsch von Dr. Mathew ist es noch dieses Jahr fünf neue Aussenstellen zu organisieren. Einmal im Monat besucht dann ein Chirurg eine dieser Aussenstellen, kontrolliert die operierten Fälle und untersucht gleichzeitig neue Cleft Kinder. Es erübrigt sich zu sagen, dass dies sehr zeitaufwendig ist, aber es lohnt sich für all die kleinen Patienten und deren Eltern.

Seit 2016 gibt es die «Web Cam Consultation», diese Erneuerung wurde von den Patienten gut aufgenommen und genutzt, denn so ersparen sie sich den weiten Weg ins Spital. Der Arzt bespricht mit den Eltern eines Cleft Kindes den Behandlungsplan und vereinbart gleichzeitig einen Operationstermin.

Rund um die Uhr erreichbar «Cleft call Centre»

Dr. Mathew will von Jahr zu Jahr die Qualität der Pflege und Betreuung von Cleft Patienten verbessern. Seit dem letzten Jahr steht eine Telefonlinie bereit, die 24 Stunden on duty ist: es können Leute anrufen und sich über Cleft informieren, oder jegliche Art von Notfällen nach Operationen etc. melden.

" Any time we are available for cleft patients "

Camps

Dr. Mathew hat zusammen mit seinem Team im 2016 16 grössere und kleinere Camps organisiert und dabei 387 Patienten registriert. Diese Patienten werden nun nach und nach zur Behandlung aufgebeten. Es sind weniger als im Jahr 2015, was jedoch leicht zu erklären ist, denn durch die neuen Aussenstellen braucht es deutlich weniger Camps.

Dr. Mathew engagiert sich nebst den Operationen sehr für die Öffentlichkeitsarbeit, er verfolgt das Konzept «cleft free Kerala» durch adäquate Aufklärung der Bevölkerung.

Es wurden folgende Operationen durchgeführt:

- 335 Cleft Operationen
- 8 Kraniofaziale Anomalien
- 63 Kieferorthopädische Behandlungen
- 144 Sprachtherapien
- 234 Transporte



Operiertes Cleft Kind zwei Tage nach der Operation

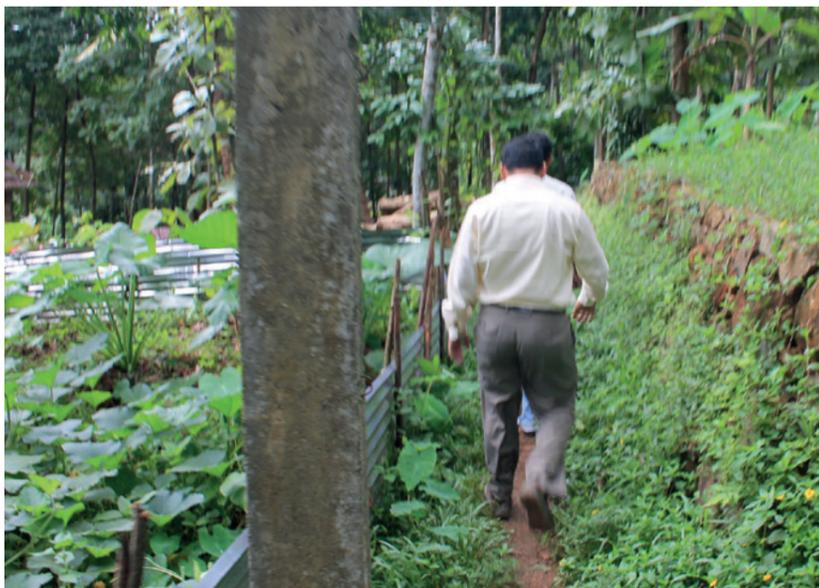


Die Grossmutter mit ihrem Enkel



Kleiner Patient mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte

Dr. Mathew mit seinem Fellow in den Bergen von Kerala auf der Suche nach Cleft Patienten.



Die ganze Familie begleitet Rashid ins Spital zur Operation der Cleft

PROJEKTE

Swiss Cleft Centre in Mangalore

Dr. Dr. Vikram Shetty hat sich ganz auf Operationen und Behandlungen der Craniofazialen Anomalien spezialisiert. Das wird einem bewusst wenn man seine Anzahl (127) von CF Operationen sieht, das sind monatlich 12 Operationen. Diese Operationen und Behandlungen nehmen sehr viel Zeit in Anspruch: eine CF Operation kann bis zu 9 Stunden dauern.

Zu den Fellows

Sen Fellow **Dr. Ritesh Agrawal** wird seine Ausbildung nun def. am 31. Januar 2017 beenden. Er war seit dem 18.06.2012, mit einigen Unterbrüchen, zuerst jun. dann als sen. Fellow tätig.

Dr. Kanchan Agrawal begann seine Ausbildung zum Cleft Chirurgen am 21.09.2016 als jun. Fellow.

Dr. Anirudh Ydav begann am 01.10.2016 seine Ausbildung als jun. Fellow.



Tempel in der Nähe von Mangalore

In diesem Jahr wurden folgende Operationen und Behandlungen durchgeführt:

- 314 Cleft Operationen
- 127 Kraniofaziale Anomalien
- 107 Kieferorthopädische Behandlungen
- 79 Sprachtherapien
- 427 Transporte



Die Kleine weiss nicht so genau was mit ihr geschieht, sie schaut nur erstaunt in die Kamera



So hausen am Rande der Grossstädte «die Ärmsten der Armen» in einfachen Zelten aus Lumpen



Eine sehr alte Nähmaschine ist der Stolz des ganzen Dorfes

PROJEKTE

Swiss Cleft Centre Chennai

Chennai erlebte letztes Jahr das grösste Hochwasser seit mehr als 100 Jahren. Alles war überflutet, Schulen und Spitäler waren geschlossen, denn das Wasser erreichte eine Höhe von 4 Fuss (ca. 120 cm) Chennai hatte während Wochen keinen Kontakt zur Aussenwelt, denn nichts funktionierte mehr, keine Elektrizität, kein Telefon, kein Internet etc. Nach dem Hochwasser kamen dann die Räumungsarbeiten dazu, was wiederum Wochen dauerte.

Dieses Hochwasser machte sich auch in den jährlichen Operationszahlen bemerkbar, es wurde bedeutend weniger operiert als vorgesehen. Die Strassen waren teilweise nicht passierbar, d.h. die Patienten konnten von ausserhalb der Stadt Wochen danach nicht in das Cleft Zentrum kommen.

Es wurden folgende Operationen und Behandlungen durchgeführt:

- 276 Cleft Operationen
- 23 Craniofaziale Anomalien
- 26 Kieferorthopädische Behandlungen
- 194 Sprachtherapien
- 251 Transporte

Mit Sack und Pack geht es insCleft Centre

So sahen die Strassen in und um Chennai noch nach Tagen aus.



Mutter und Sohn mit einer Spalte. Der Mutter wurde nur die Lippe verschlossen. Nun werden beide korrekt operiert.

Prof. Manikandhan und sein Oberarzt Dr. P. Anantanarayanan haben unter der Leitung von Prof. Sailer drei Publikationen erstellt die im Int.J. Maxillofac Oral Surg. veröffentlicht wurden (in den Ausgaben Sept. Okt. und Nov. 2016)

Dr. P. Anantanarayanan hatte im vergangenen Jahr acht Lesungen an Symposien, Kongressen und Workshops vorgetragen.

Camps

In Zusammenarbeit mit der Rajy Vidya Mission wurden im 2016 fünf Camps im Staat Andhra Pradesh organisiert. Durch diese Camps konnten 51 Cleft Kinder zur Operation und Behandlung aufgeboden werden. Wie Herr Prof. Manikandhan schon letztes Jahr erwähnte, wird es immer schwieriger Cleft Kinder über Camps zu suchen, denn es gibt jährlich mehr Organisationen die Camps organisieren, und auch immer mehr Cleft Zentren.



Fatima wartet geduldig mit ihrer Mutter bis sie an die Reihe kommt

Ein Bus voller Cleft Kinder inkl. Begleitpersonen kommt im Cleft Center an



PROJEKTE



Nach einer langen Anfahrt sind alle hungrig, sie werden von dem jeweiligen Cleft Centre verköstigt

Swiss Cleft Centre Mumbai



Es ist nun 12.5 Jahre her, dass wir uns mit dem BSES Hospital in Mumbai zusammengeschlossen und ein Cleft Zentrum gegründet haben. Es war lange Zeit das einzige Cleft Zentrum seiner Art im Staate Maharashtra. Mittlerweile gibt es einige NGO's die Cleft Kinder unterstützen, aber es hat für alle genug zu tun. CCI ist immer noch die einzige Stiftung die alle Aspekte der Cleft Behandlung in Ihrer Gesamtheit erfüllt.

Es werden Lippen-Kiefer-Gaumenspalten operiert, Kieferorthopädische Behandlungen durchgeführt sowie Sprachtherapien durch gut ausgebildete Logopädinnen.

Fakt ist:

- Auf 796 Geburten kommt ein Cleft Kind in Indien
- Ca. 35'000 Cleft Kinder werden jedes Jahr in Indien geboren

- Alleine im Staate Maharashtra kommen jährlich 3'000 Cleft Kinder zur Welt
- 100 Cleft Kinder täglich
- Nur 30-40% werden von Cleft Chirurgen fachgerecht operiert
- Die letzten Daten der WHO sprechen von einer Million
- Den Kindern wird teilweise nur die Lippe geschlossen, der Gaumen jedoch nicht geschlossen
- Cleft Kinder verfügen über eine normale Intelligenz.

Fellows

Am 15. November 2016 beendete Dr. Megha Shah seine Ausbildung zum Cleft Chirurgen sehr erfolgreich. Während seiner Ausbildung hatte er an 114 Operationen assistiert, 56 Operationen unter Aufsicht ausgeführt und 150 Operationen selbständig durchgeführt.

Seine Nachfolge trat am 01. Dezember 2016 Dr. T.H. Bohra als jun. Fellow an. Dr. Angad Shetye beendet die Ausbildung als jun. Fellow am 31. Juli 2016 und bleibt noch bis zum 31. März 2017 als sen. Fellow.

Es wurden folgende Operationen und Behandlungen in Mumbai durchgeführt:

- 599 Cleft Operationen
- 23 Craniofacial Anomalien
- 5 Kieferorthopädische Behandlungen
- 11 Sprachtherapien
- 51 Transporte



Der Vater zeigt stolz seine operierte Tochter, er ist zu einer Nachkontrolle aufgeboten

Obwohl im Elend geboren strahlen diese beiden mit dem ganzen Gesicht



In diesen Hütten wohnen die beiden



Mutter und Vater bleiben Tag und Nacht bei ihren Kindern

PROJEKTE

Swiss Cleft Centre in Lahore und Multan/Pakistan

Kabul/Afghanistan

Das chirurgische Team

Prof. Ghulam Fayyaz arbeitet zusammen mit einem Team von fünf Cleft Chirurgen, drei Anästhesisten und einem Sprachtherapeuten. Sie operieren in zwei Operationssälen mit je zwei Operationstischen, d.h. sie operieren gleichzeitig drei bis vier Kinder, was sich auch in den Operationszahlen bemerkbar macht.

Es wurden folgende Operationen durchgeführt:

- 3735 Cleft Operationen
- Craniofacial Anomalien werden nicht operiert
- o Kieferorthopädische Behandlungen
- 280 Sprachtherapie
- 2978 Transporte

Einsatz in Kabul/ Afghanistan

Prof. Fayyaz wollte im 2016 (April/Mai) in Kabul/ Afghanistan Cleft Kinder operieren. Dieser Einsatz wäre unterstützt worden vom Deutschen Auswärtigen Amt. Aus Sicherheitsgründen konnte man jedoch den Einsatz nicht durchführen. Prof. Fayyaz hat den richtigen Entscheid getroffen, denn zuerst gab es Schwierigkeiten mit dem Visum, dann stuft man die Sicherheit als sehr schlecht ein, und er wollte nicht riskieren, dass sich sein Personal in Gefahr bringt. Wir alle hoffen, dass die Mission im 2017 problemlos durchgeführt werden kann, denn das Auswärtige Amt aus Deutschland hat uns bereits finanzielle Unterstützung zugesagt.

Multan und Karachi

Multan ist mit seinen 1.5 Millionen Einwohner die sechstgrösste Stadt von Pakistan und liegt im Süden von Pakistan. Die Stadt ist über 400 km von dem nördlich liegenden Lahore entfernt.

Prof. Fayyaz und einer seiner Cleft Chirurgen gehen regelmässig für eine Woche nach Multan und operieren dort im städtischen Krankenhaus 80 – 100 Cleft-Kinder. Mit dieser Mission ersparen sie den Eltern und Kinder den langen, zum Teil beschwerlichen Weg, nach Lahore. Vom finanziellen Aspekt aus gesehen, wirkt sich dies auch positiv aus, denn die Transportkosten für Eltern und Kinder fallen somit weg.



Wartezimmer der Frauen und Mädchen, in Afghanistan sind Frauen und Männer getrennt

Jedes Jahr werden weltweit **160'000** neue Kinder mit einer Cleft geboren, Pakistan liegt im weltweiten Ranking an vierter Stelle nach China, Indien und Indonesien

Karachi gehört mit ca. 14 Millionen Bewohner zu den grössten Städten der Welt. Karachi ist eine Hafenstadt und liegt am Arabischen Meer in einer Ebene. Prof. Fayyaz fährt einmal pro Jahr mit seinem Team (5 Chirurgen, 4 Anästhesisten und 3 OP Assistenten) nach Karachi und operiert während 7 Tagen im dortigen Aga Khan University Hospital über 300 Cleft Patienten (der jüngste Patient war 2 Monate alt und der älteste Patient 86(!) Jahre alt). Auch hier wird den Eltern und den Kindern der lange Weg (1300 km oder 17 Std. Zugfahrt) nach Lahore erspart.

Unterstützung von Ort

In Lahore arbeitet Prof. Fayyaz eng mit den Lions und den Rotary Clubs zusammen. NGO's gibt es in Pakistan praktisch keine die Prof. Fayyaz in seiner humanitären Arbeit unterstützen.

Cleft Centre von Lahore



Es werden 3 – 4 Patienten gleichzeitig operiert

JAHRESABSCHLUSS PER 31.12.2016

BUDGET 2017

Jahresergebnis 2016

	CHF	
Ertrag		
Total Einnahmen	1'749'894	
Verlust gedeckt aus freiem Stiftungskapital	146'563	
Total Erträge	1'896'457	100.00%
Aufwand		
Partnership of Help	1'983'944	
Partnership of Help Support	56'535	
Total Projektaufwand	2'040'479	107.59%
Auflösung zweckgebundene Rückstellungen	-265'346	-13.99%
Total Projektaufwand	93.60%	
Mittelbeschaffung	11'887	0.63%
Zentrale Dienste, inkl. Abschreibungen	109'437	5.77%
Total Mittelbeschaffung / zentrale Dienste	6.40%	
Total Aufwand	1'896'457	100.00%

Bericht der Revisionsstelle (Auszug)

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldfluss, Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das am 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

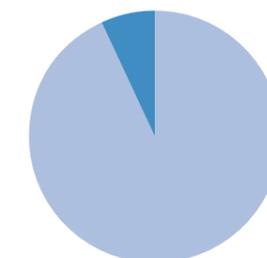
Unsere Revision erfolgt nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine ein-

geschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil der Revision

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Budget 2017

	CHF	
Ertrag		
Total Einnahmen	1'850'450	
Verlust, gedeckt aus freiem Stiftungskapital	120'249	
Total Erträge	1'970'699	100.00%
Aufwand		
Partnership of Help	2'551'759	
Partnership of Help Support	65'664	
Total Projektaufwand	2'617'423	132.82%
Auflösung zweckgebundene Rückstellungen	-780'000	-39.58%
Total Projektaufwand	93.24%	
Mittelbeschaffung	9'076	0.46%
Zentrale Dienste, inkl. Abschreibungen	124'200	6.30%
Total Mittelbeschaffung / zentrale Dienste	6.76%	
Total Aufwand	1'970'699	100.00%



Projektaufwand
93.24%

Mittelbeschaffung / zentrale Dienste
6.76%



EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN FÜR DIE STIFTUNG

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank an Frau Rahel Keller, die nun schon seit neun Jahren als ehrenamtliche Mitarbeiterin in unserer Stiftung tätig ist. Frau Rahel Keller unterstützt uns vor allem bei der englischen und deutschen Korrespondenz, und pflegt unsere Datenbank regelmässig.

Alle Ärzte, die unsere verschiedenen Centren besuchen, die dort operieren, Workshops und Vorträge halten, tun das ehrenamtlich, d.h. sie verzichten auf jegliche finanzielle Unterstützung der CCI.

Nicht zu vergessen die ehrenamtliche Tätigkeit unseres Stiftungsratspräsidenten und Gründers der Stiftung, Prof. H.F. Sailer. Bei seinen regelmässigen Besuchen in den Swiss Cleft Centren in Indien führt er wertvolle Workshops durch, operiert besonders komplizierte Fälle etc.

Wie der Professor selber sagt: Sein wertvollster Lohn für all die Arbeit ist das glückliche und zufriedene Lächeln eines operierten Kindes und dessen dankbare Eltern!

"Der Klang eines Kinderlachens ist für mich die kultivierteste Musik der Welt."

Sir Peter Ustinov



UNTERSTÜTZUNG UND SACHSPENDEN

Wir danken von ganzem Herzen!

Allen Spenderinnen und Spendern aus der Schweiz und aus Deutschland, die uns regelmässig unterstützen!

Herrn G. Meyer, Geschäftsführer der Cleft Kinder Hilfe Prof. H. Sailer Stiftung in Bielefeld, denn ohne seinen Einsatz könnten wir nie so viele Spenden aus Deutschland verzeichnen.

Allen Operationspaten aus der Schweiz und Deutschland, die durch ihren treuen Support im Jahr 2016 über 400 Kindern eine Operation ermöglicht haben!

Allen denen, die ausdrücklich nicht genannt werden möchten oder uns in ihrem Testament berücksichtigten!

Der Firma Novomedics, die die Operationspatenschaft von sieben Cleft Kinder übernommen hat.

Die Stiftung «Licht für Kinder» hat mit ihrem grosszügigen Support die Operationspatenschaft von 43 Kindern übernommen

Der Familie Werro aus Brienz, die ihre ganze Familie und ihren Freundeskreis zur Übernahme von Operationspatenschaften anhielten.

All denen, die an ihren Geburtstagen und an Weihnachten zugunsten der Cleft-Kinder auf Geschenke verzichtet haben und den Betrag stattdessen spendeten!

Sowie allen Spendern und Spenderinnen, die hier namentlich nicht genannt worden sind. Bitte seien Sie uns nicht böse, denn die Liste der guten Menschen, die uns jedes Jahr unterstützen, ist sehr, sehr lang.

Ganz herzlichen
Dank!



DANKSPRECHUNG

Vielen Dank, dass Sie uns ein Lächeln
aufs Gesicht zaubern!



Herzlichen Dank an alle, die in diesem Jahr am humanitären Projekt zugunsten der Cleft-Kinder dieser Welt mitgewirkt haben.

Jede Unterstützung wird von der CCI mit großer Achtung jeden Einzelnen gewürdigt und hoch geschätzt. Wir sind sicher, dass wir auch im nächsten Jahr dank Ihrer Unterstützung viele Kinder operieren, behandeln und gemeinsam an der weiteren Zukunft der Cleft-Kinder arbeiten können.

Stiftung



Prof. H. F. Sailer



D. Schneider
CEO



Dr. R. Houcken



Prof. K. Salyer



**Prof. Dr. med.
Felix Gutzwiller.**

Stiftungsratspräsident und Gründer:

Prof. Dr. med., Dr. med. dent., Hermann F. Sailer,
Dr. med.h.c.mult., Dr.sc.h.c.

Stiftungsratsmitglieder:

Dr. Robin Hucken, CEO, Studio Hamburg GmbH,
Hamburg

Prof. Dr. Ken Salyer, Spaltchirurg, USA

Beirat:

Prof. Dr. Felix Gutzwiller, Prof. für Sozial- und Prä-
ventivmedizin, Nationalrat, Zürich

Geschäftsführung:

Doris R. Schneider, Zürich

Headoffice der Stiftung:

office.cci@cleft-children.org

www.cleft-children.org

Spendenkonto:

Postcheck-Konto Nr. 40-667297-8
IBAN: CH 57 0900 0000 4066 72978